

## Neubau Interim-Modulschule

Lübeck (Schleswig-Holstein)

Interimsgebäude der Kalandschule besteht aus 115 Fertigteilmodulen in Holzbauweise | nach 3–5 Jahren Erstnutzungsphase finaler Aufbau an anderem Standort

### Bauherr

Hansestadt Lübeck, Gebäudemanagement GMHL

### Architekt

SSO – Schönemann Soltau Architekten



### TECHNISCHE DATEN

#### Konstruktion

Holzrahmenbau  
3 Geschosse

#### Fläche/Kosten (KG 300 & 400) je m<sup>2</sup>

Bruttogrundfläche: 3.157 m<sup>2</sup>/2.250 €  
Nutzungsfläche: 2.851 m<sup>2</sup>/2.490 €

#### Dämmung

Mineralische Dämmung

#### Energiekonzept

Gasbrennwerttherme; Energiestandard gemäß ENEC (am ersten Standort Befreiung vom EEG)

### VERGABEVERFAHREN

#### Politische Ebene

Entscheidung pro Holzbau nach Auswertung von Submissionsergebnissen

#### Vergabe Planungsleistungen

- Änderung der Anforderungen im Laufe der Planung
- Vergabe Planung auf Basis Anmietung Containerschule

#### Planungsphasen

Klassische Gliederung in 9 Leistungsphasen gemäß HOAI

Vorziehen von Ingenieurleistungen in eine frühere Leistungsphase

#### Vergabe Bauleistungen

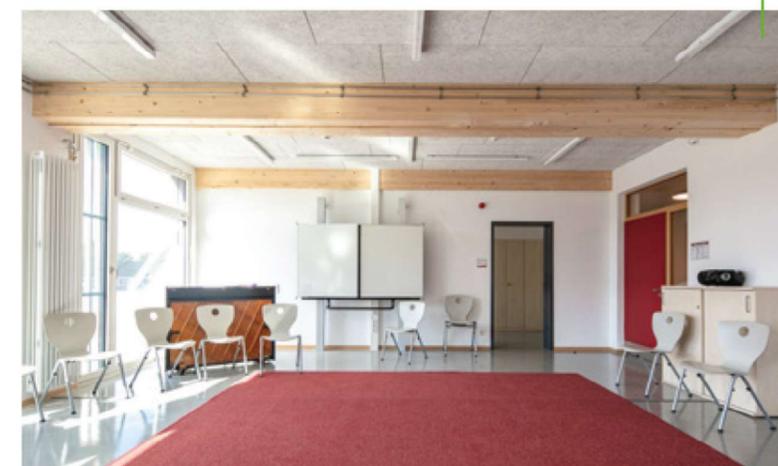
- Ausführungsplanung Generalunternehmer (GU)
- Ausschreibungen nach Leistungsprogramm (GU-Ausschreibung für das Schulgebäude. Erdarbeiten und Außenanlagen sowie deren Planung gesondert ausgeschrieben und vergeben)
- Offene Ausschreibung bezüglich der Fassadenausführung – Holzfassade/HPL-Platten



dreigeschossige Modulschule



Sichtbalken im Gestaltungskonzept



Das fliegende Klassenzimmer – Die Module wurden per Stecksystem zu 16 Klassenräumen, 6 Betreuungsräumen, einem Musikraum und einer Mensa mit 100 Sitzplätzen zusammengesetzt.